

Guardian dogs protect their herd

Hiking trails sometimes cross pastures. Please keep a careful eye on any cattle, sheep, and guardian dog you may meet here!

Guardian dogs are working animals and are safest when you show them healthy respect.

When you enter a pasture...

- Keep calm, walk slowly.
- Dismount from your bike and push it.
- Keep your distance from the herd and do not startle the sheep, cattle or guardian dogs.
- If you do not see any guardian dogs, draw attention to yourself, for example by talking loudly.

If guardian dogs bark, run towards you or block your way...

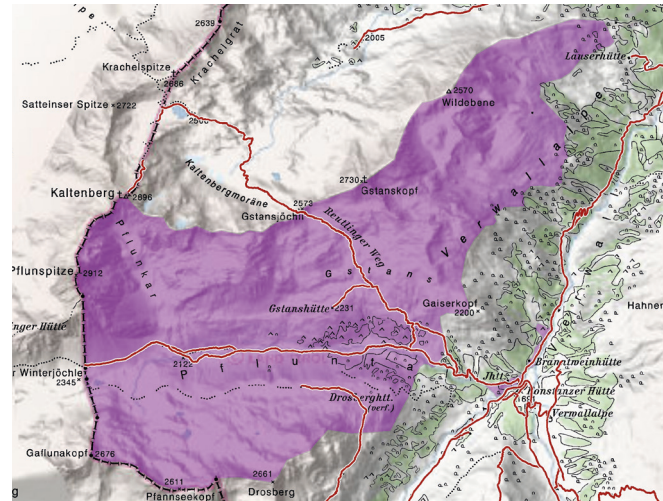
- Stop, stand still and give the guardian dogs time to assess the situation.
- Do not shout at the guardian dogs. This may provoke them.
- If the guardian dogs stop barking and accept your presence, continue slowly. If they do not accept your presence, go back the way you came.

Unfamiliar dogs usually provoke a strong defensive behaviour in guardian dogs. Please consider not bringing your own dog when hiking in areas with working guardian dogs. If you are travelling with a dog, be sure to leash it, avoid crossing the herd and make sure your dog doesn't worry the sheep!

Guardian dogs are normally safe around people but could bite if they feel the herd is threatened. Respect their work and stay safe!

Wo sind die Herdenschutzhunde im Einsatz

Die Herdenschutzhunde sind auf der Verwall-Alm, die mit mehreren hundert Schafen beweidet wird, im Einsatz. Die Karte mit der violett unterlegten Fläche zeigt das Weidegebiet, in dem sich die Schafe und Herdenschutzhunde während des Sommers bis Ende September aufhalten. Sie sind jedoch nicht auf das gesamte Gebiet verteilt, sondern werden von den HirtInnen gezielt auf unterschiedliche Weideflächen geführt.



Diese Tafeln sind entlang der Wege angebracht, die das Weidegebiet der Schafe durchqueren. Sie verweisen auf die Herdenschutz Hunde und informieren über das richtige Verhalten.

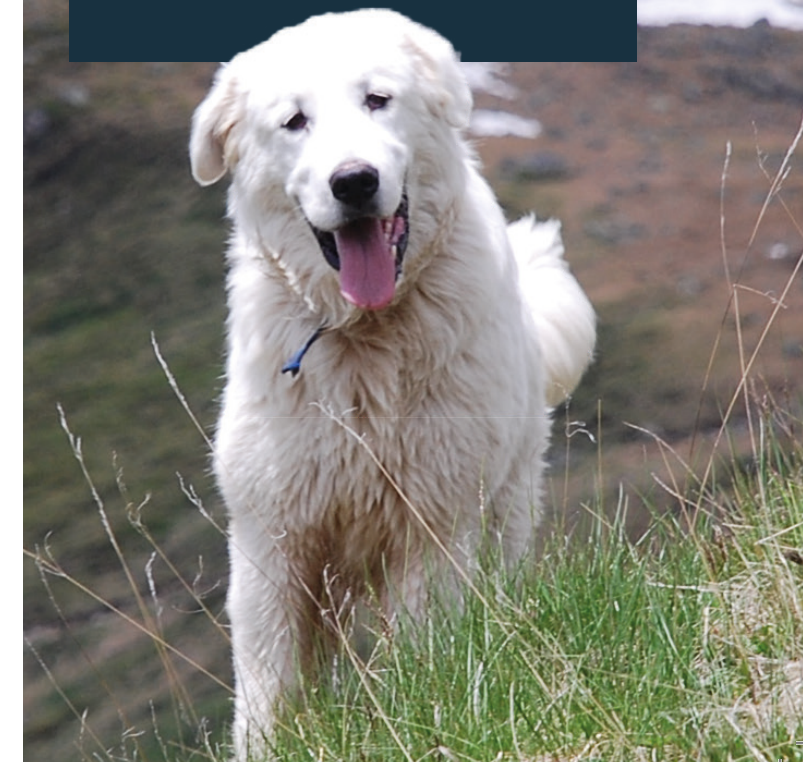


Für den Inhalt verantwortlich:
Agrargemeinschaft Zwei-Drittel-Gerichtsgemeinden 2024
Quelle: AGRIDEA

Herdenschutzhunde bei der Arbeit

Richtiges Verhalten

Livestock guardian dogs at work



Hunde mit klarem Auftrag



Herdenschutz Hunde können Nutztieren effizienten Schutz vor Wölfen und Bären bieten. Sie schützen ihre Herden selbständig Tag und Nacht und bei jedem Wetter.

Unbekanntes und Störungen werden von den Hunden misstrauisch begutachtet und als potenzielle Gefahren von der Herde ferngehalten. Dazu können auch Wandernde gehören. Insbesondere in der Dämmerung und nachts, bei schlechtem Wetter sowie wenn die Herde in Bewegung ist, sind die Hunde sehr wachsam.

Normalerweise sind Herdenschutz Hunde Menschen gegenüber ungefährlich. Respektieren wir aber bei einer Annäherung an eine geschützte Herde die allfälligen Warnsignale der Hunde nicht und passen unser Verhalten nicht an, so könnten sie auch zuschnappen.

Bitte wägen Sie ab, ob Sie beim Wandern in Gebieten mit arbeitenden Schutz Hunden Ihren eigenen Hund mitnehmen. Falls Sie mit einem Hund unterwegs sind, leinen Sie ihn unbedingt an und achten Sie darauf, dass Ihr Hund die Schafe nicht beunruhigt! Unbekannte Hunde können bei Herdenschutz Hunden ein starkes Abwehrverhalten auslösen.

Mit Respekt und Toleranz für die Arbeit der Herdenschutz Hunde und angepasster Verhaltensweise können Sie unnötige Zwischenfälle vermeiden und den Hunden und dem Almpersonal die Arbeit erleichtern.

Vielen Dank!

Verhaltensregeln für Begegnungen

Wenn Sie in ein Weidegebiet kommen, wo mit Herdenschutz Hunden zu rechnen ist,

- bleiben Sie ruhig und gehen Sie langsam.
- halten Sie möglichst Distanz zu den Schafen und umgehen Sie die Herde wenn möglich; Schafe, Ziegen oder Herdenschutz Hunde nicht erschrecken oder aufscheuchen.
- Wenn Sie nur Schafe, jedoch keine Schutz Hunde sehen, machen Sie durch lautes Reden auf sich aufmerksam.
- steigen Sie von Ihrem Bike und schieben Sie es an den Schafen vorbei, bevor sie wieder aufsteigen.

Wenn Herdenschutz Hunde bellen, in Ihre Richtung rennen oder Ihnen den Weg versperren,

- bleiben Sie ruhig stehen und geben Sie den Hunden Zeit, die Situation einzuschätzen. Schreien Sie die Herdenschutz Hunde nicht an. Dies wird sie provozieren.
- Fühlen Sie sich von einem Herdenschutz Hund bedrängt, vermeiden Sie Augenkontakt, aber bleiben ihm zugewandt.
- gehen Sie erst dann gemächlich weiter, wenn die Schutz Hunde aufgehört haben zu bellen und Ihre Anwesenheit akzeptieren.



Herde umgehen oder im Zweifelsfall umkehren

Wenn die Herdenschutz Hunde sich nicht beruhigen,

- obwohl Sie ruhig gewartet haben, vergrößern Sie den Abstand zur Herde.
- Falls nötig, halten Sie die Hunde z.B. mit Wanderstöcken auf Abstand, indem Sie sie schräg nach unten in Richtung Hund strecken. Versuchen Sie nicht, die Herdenschutz Hunde mit erhobenen Stöcken oder Gestikulieren zu bedrohen.
- ziehen Sie sich langsam zurück. Gehen Sie wenn nötig rückwärts.
- Wenn Sie weit genug von der Herde entfernt sind, werden die Hunde Sie unbehelligt ziehen lassen. Umgehen Sie die Herde weiträumig. Wenn dies nicht möglich ist oder Sie sich unsicher fühlen, kehren Sie um.



Wenn Sie mit Ihrem eigenen Hund unverhofft an eine geschützte Herde gelangen,

- nehmen Sie Ihren Hund an die Leine.
- versuchen Sie nie, mit Ihrem eigenen Hund eine geschützte Herde zu durchqueren!
- umgehen Sie die Herde weiträumig.
- Im Zweifelsfall kehren Sie um.